

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Einzelplan 11

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Rechnungshofs

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
11 01	Rechnungshof	6
	Abschluß des Einzelplans	34
	Stellenpläne, Stellenübersichten	41

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Rechtsgrundlagen für den Hessischen Rechnungshof sind Art. 144 der Verfassung des Landes Hessen und das Gesetz über den Hessischen Rechnungshof vom 18. Juni 1986 (GVBl. I S. 157), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 1. April 2009 (GVBl. I S. 95 (102)). Als oberste Landesbehörde und unabhängiges Organ der Finanzkontrolle ist der Hessische Rechnungshof nur dem Gesetz unterworfen. Der Verfassungsauftrag sieht vor, dass die Rechnungen über den Haushaltsplan von ihm geprüft und festgestellt werden. Der Umfang der Finanzkontrolle ergibt sich aus der Landeshaushaltsordnung und anderen Gesetzen, die Organisation aus dem Rechnungshofgesetz. Entsprechend dem Finanzkontroll-Struktur-Gesetz vom 20. Juni 2002 (GVBl. I S. 322) erfolgt die Feststellung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen der obersten Landesbehörden durch den Hessischen Rechnungshof.

Dem Hessischen Rechnungshof ist das Prüfungsamt des Hessischen Rechnungshofs mit Sitz in Kassel nachgeordnet.

Die überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften ist nach § 1 des ÜPKKG vom 22. Dezember 1993 (GVBl. I S.708) dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs übertragen worden.

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Hessischen Rechnungshof und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften vom 06. Dezember 2003 (GVBl. I S. 309) ist der Landesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung eingerichtet worden. Der Präsident ist mit seinem Einverständnis von der Landesregierung am 10. September 2004 zum Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung bestellt worden.

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs gehört als vorsitzendes Mitglied der durch das Gesetz zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden vom 7. November 2002 (GVBl. I S. 654 f.) begründeten Kommission an. Die Geschäftsführung der Kommission wurde dem Vorsitzenden übertragen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 11		2014	2013	2012
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 000	5 000	4 500
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	310 000	310 000	306 500
	Gesamteinnahmen	315 000	315 000	311 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	12 829 800	12 786 500	12 872 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 277 500	5 309 900	4 626 100
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	2 000
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	95 200	86 700	67 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 790 500	2 789 900	2 874 000
	Gesamtausgaben	20 995 000	20 975 000	20 442 000
	Zuschuss / Überschuss	-20 680 000	-20 660 000	-20 131 000

C. Personalsoll des Einzelplan 11

	Stellen					
	2014	davon Leerstellen	2013	davon Leerstellen	2012	davon Leerstellen
Beamte und Richter	190,0	5,0	190,0	5,0	194,0	5,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
Tarifbeschäftigte	44,5	–,-	44,5	–,-	41,5	–,-
davon Auszubildende	–,-		–,-		–,-	
Zusammen	234,5	5,0	234,5	5,0	235,5	5,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Ein weiterer Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz ist für den Geschäftsbereich des Hessischen Rechnungshofs nicht vorgesehen.

E. Zielsystem des Hessischen Rechnungshofs**Oberziel**

Alle Produkte des Einzelplans 11 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 11 lautet:

"Der Hessische Rechnungshof und der Präsident in seinen weiteren Funktionen leisten durch ihre Finanzkontrolle einen Beitrag, eine nachhaltige Finanz- und Haushaltspolitik zu ermöglichen. Dabei setzt sich die Finanzkontrolle aus Prüfungen und Beratungen zusammen, die an den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit ausgerichtet sind. Prüfungsgegenstand sind die Haushaltsplanung, die Haushaltsausführung, die Rechnungslegung, das Controlling und alle weiteren finanzwirksamen Maßnahmen. Die Finanzkontrolle trägt dazu bei, dass

- die Rechnungslegung eine möglichst den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erlaubt,
- die Haushalte gemäß den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit geführt werden und
- den Entscheidungsträgern Grundlagen bzw. Handlungsalternativen für den optimalen Einsatz öffentlicher Mittel vorliegen."

Ministerielle Produkte / Produkte im Bereich oberster Landesbehörden (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2014	2013	2012	2011
		1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fach- und Vollzugssteuerung (Kap. 11 01, Bukr. 2020, Produkt Nr. 2)	–	–	–	63,5

Die ministeriellen Standardprodukte / Produkte im Bereich oberster Landesbehörden sind ab dem Haushaltsjahr 2012 nicht mehr auszubringen.

Fachziele	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
<p>Fachziel 1: Der Rechnungshof unterstützt durch seine Prüfungs- und Beratungstätigkeit das Parlament und die Landesregierung dabei, die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit bei Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans zu berücksichtigen. Auf der Grundlage seiner Prüfungserfahrungen gibt er Empfehlungen und wirkt darauf hin, Leistungen zu verbessern, Kosten zu senken und Risiken zu reduzieren. - Externe Finanzkontrolle (Kap. 11 01, Bukr. 2020, Produkt Nr. 1)</p>	16.121,1	16.105,2	16.216,2	15.721,7
<p>Fachziel 2: Der Landesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung wirkt auf eine wirtschaftliche Erfüllung der Landesaufgaben und einer dementsprechenden Organisation der Landesverwaltung einschließlich ihrer Sondervermögen und Betriebe hin. - Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung (Kap. 11 01, Bukr. 2020, Produkt-Nr. 3)</p>	317,6	320,0	462,3	29,1
<p>Fachziel 3: Die Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften dient der Kontrolle der Städte, Gemeinden und Landkreise, der Zweckverbände und der kommunalen Behörden der Mittelstufe durch ihre demokratisch legitimierte Vertretungsorgane. Sie hat sich mit ihrer breit angelegten Prüfungserfahrung der Verbesserung des kommunalen Verwaltungshandelns verpflichtet. Mit den Ergebnissen der vergleichenden Prüfungen schafft sie Grundlagen für eine effiziente Organisation und für mehr Wirtschaftlichkeit bei kommunalem Handeln. Ihre Prüfungserfahrungen dokumentiert sie in individuellen Berichten für die Kommunen und in dem Zusammenfassenden Bericht für Landtag, Landesregierung und kommunale Spitzenverbände. Mit dem Zusammenfassenden Bericht tritt sie an die Öffentlichkeit. - Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften (Kap. 11 01, Bukr. 2020, Produkt-Nr. 4)</p>	4.275,2	4.281,8	3.995,7	3.672,1

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die in den Produktblättern der operativen Buchungskreise unter Nr. 7 dargestellte Kostenartenschichtung wird ab dem Haushaltsjahr 2013 durch ein neues Verrechnungsschema ermittelt. Dies sieht den exakten Ausweis der Produktkosten unterteilt nach Personal- und Sachkosten sowie nach Erlösen und Produktabgeltung vor. Daher entfallen die bislang ausgewiesenen "sonstige Kosten"; die "kalkulatorischen Kosten" werden den Sachkosten zugeordnet.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessischer Rechnungshof

A. Vorbemerkungen

Der Buchungskreis "Hessischer Rechnungshof" bildet neben der Struktur und den Produkten der Dienststellen

- Hessischer Rechnungshof
- Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs - Abteilung Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften - und
- Prüfungsamt des Hessischen Rechnungshofs

auch die Aufgaben des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs als Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung sowie vorsitzendes Mitglied der Konnexitätskommission ab.

Die Produkte des Geschäftsbereichs sind:

- Externe Finanzkontrolle
- Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften
- Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen in der Landesverwaltung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs wird für die Produkte

- "Externe Finanzkontrolle",
- "Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung,"
- "Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften"

und der Externen Leistung

- "Geschäftsführung Konnexitätskommission"

eine gegenseitige Deckungsfähigkeit von 100 v. H. festgelegt.

Soweit geplante Mengen und Gesamtkosten von Produkten auch durch die Inanspruchnahme der kameraleen Rücklage und der Gewinnrücklage finanziert werden, wird dies im Leistungsplan und in Tz. 7 des jeweiligen Produktblattes durch ein negatives Ergebnis in Höhe des aufgelösten Betrags ausgewiesen.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Externe Finanzkontrolle	24.409	16.121,1	4,6	15.806,5	-310,0	23.989	16.105,2
2	weg	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-	-	-	-	-
3		Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung	515	317,6	0,1	317,5	-	515	320,0
4		Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften	1.518	4.275,2	0,2	4.275,0	-	1.488	4.281,8
Summe Produkte				20.713,9	4,9	20.399,0	-310,0		20.707,0
Externe Leistungen									
1		Externe Beratungsleistungen z.B. EG	-	-	-	-	-	-	-
2		Geschäftsführung Konnexitätskommission	60	4,6	-	4,6	-	60	4,8
Summe Externe Leistungen				4,6	-	4,6	-		4,8
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				20.718,5	4,9	20.403,6	-310,0		20.711,8

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
4,7	15.790,5	-310,0	24.688	16.216,2	-	15.909,7	-306,5	25.037	15.721,7	-	16.190,0	468,3
-	-	-	-	-	-	-	-	73	63,5	-	57,5	-6,0
0,2	319,8	-	770	462,3	-	462,3	-	57	29,1	-	588,0	558,9
0,3	4.281,5	-	1.540	3.995,7	-	3.995,7	-	1.580	3.672,1	-	4.356,7	684,6
5,2	20.391,8	-310,0		20.674,2	-	20.367,7	-306,5		19.486,4	-	21.192,2	1.705,8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	4,8	-	260	20,0	-	20,0	-	90	6,9	-	24,9	18,0
-	4,8	-		20,0	-	20,0	-		6,9	-	24,9	18,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5,2	20.396,6	-310,0		20.694,2	-	20.387,7	-306,5		19.493,3	-	21.217,1	1.723,8

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Externe Finanzkontrolle**

IPR-Nr. 012 - Finanzkontrolle (Rechnungshöfe)

1. Erbringer

Hessischer Rechnungshof

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Landeshaushaltsordnung, Gesetz über den Hessischen Rechnungshof in der Fassung vom 1. April 2009, u.a.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Prüfung und Feststellung der gesamten Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes einschließlich seiner Sondervermögen und Betriebe, Feststellung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen der obersten Landesbehörden, Beratung des Landtags, der Landesregierung und der Minister sowie Erstellung von Gutachten, deren Beantwortung für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel von Bedeutung ist.

Ministerielle Standardprodukte / Produkte im Bereich oberster Landesbehörden sind ab dem Haushalt 2012 nicht mehr auszubringen. Aus diesem Grund erfolgt die Verrechnung der Kosten für die "Steuerung des nachgeordneten Bereichs" entsprechend den Aufgaben des Prüfungsamts des Hessischen Rechnungshofs auf das Produkt "Externe Finanzkontrolle".

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Beratungs- und Prüfungsleistungen des Hessischen Rechnungshofs

Prüfung HRH:

- Prüfung z.B. nach §§ 88 Abs. 1, 91, 92, 93, 104, 111, 112, 113 LHO, § 55 HGrG, § 7 Fraktionsgesetz, § 19 Gesetz über den Hessischen Rundfunk
- Prüfung und Feststellung der Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse der obersten Landesbehörden nach § 1 Abs. 1 RHG
- Bemerkungen nach § 97 LHO
- Unterrichtung in Angelegenheiten besonderer Bedeutung nach § 99 LHO
- Außerordentliche Prüfung der Verwaltung der Schulden des Landes und des Landesschuldenbuches i.S.d. § 6 des Gesetzes über Aufnahme und Verwaltung der Schulden des Landes Hessen vom 4. Juli 1949 (GVBl. S. 939)
- Steuerung des nachgeordneten Bereichs

Beratung HRH:

- Beratung nach § 88 Abs. 2 LHO
- Gutachterliche Äußerung nach § 88 Abs. 3 LHO
- Stellungnahme nach § 102 LHO
- Stellungnahme nach § 103 LHO
- Stellungnahme z.B. nach §§ 7 Abs. 2, 44 Abs. 1 S.2, 71 a S.2, 73 Abs. 3, 74 Abs. 2, 79 Abs. 3 Nr. 2 u. Abs. 4, 80 Abs. 1 LHO
- Stellungnahmen und Äußerungen des Präsidenten

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle ist der Rechnungshof nur dem Gesetz unterworfen (§ 1 RHG). Deshalb besteht kein Bezug zu politischen Zielsystemen der Landesregierung.

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

"Der Rechnungshof unterstützt durch seine Prüfungs- und Beratungstätigkeit das Parlament und die Landesregierung dabei, die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit bei Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans zu berücksichtigen.

Auf der Grundlage seiner Prüfungserfahrungen gibt er Empfehlungen und wirkt darauf hin, Leistungen zu verbessern, Kosten zu senken und Risiken zu reduzieren."

5. Empfänger

Hessischer Landtag und Fraktionen, Hessische Landesregierung, Hessische Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitstellung von Prüfungs- und Beratungseinheiten (Personentage)	TAG	24.409	23.989	24.688	25.037	26.068	24.641
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetente, umfassende und zielführende Beratung und Prüfung</u>							
Umsetzungs- und Empfehlungsquote	v.H.	-	-	-	89,4	93,0	94,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	647,57	658,24	644,43	646,64	553,15	621,43
6.3.2 <u>Prüfung und Beratung effizient erfüllen</u>							
Planungsgenauigkeitsquote (Mengen)	v.H.	-	-	-	-3,9	-2,6	-6,3
Planungsgenauigkeitsquote (Gesamtkosten)	v.H.	-	-	-	-3,9	-4,1	2,1
Standardleistungsquote pro Mitarbeiterin / Mitarbeiter	v.H.	-	-	-	27,6	29,7	31,0

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	13.907.913	13.823.287	11.827.455	11.446.802
Sachkosten	2.213.218	2.281.879	931.710	841.533
Kalkulatorische Kosten	–	–	205.230	206.790
Sonstige Kosten *	–	–	3.251.823	3.226.555
Gesamtkosten	16.121.131	16.105.166	16.216.218	15.721.680
Erlöse	4.651	4.652	–	–
Produktabgeltung	15.806.480	15.790.514	15.909.718	16.189.982
Ergebnis	-310.000	-310.000	-306.500	468.302

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die geplanten Mengen und Gesamtkosten werden im Haushaltsjahr 2013 mit der Produktabgeltung in Höhe von 15.790.514 Euro und der Inanspruchnahme einer kameralen Rücklage in Höhe von 310.000 Euro und im Haushaltsjahr 2014 mit der Produktabgeltung in Höhe von 15.806.480 Euro und der Inanspruchnahme einer kameralen Rücklage in Höhe von 310.000 Euro finanziert.

Unterschiedliche Berechnungssystematiken von SAP und HAV bedingen für den korrekten Ausweis von Planproduktabgeltung und Planergebnis, dass die im Leistungsplan ausgewiesenen eigenen Erlöse 2014 geringfügig von den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung abweichen.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Fach- und Vollzugssteuerung**

IPR-Nr.

1. Erbringer

Hessischer Rechnungshof

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Landeshaushaltsordnung, Gesetz über den Hessischen Rechnungshof in der Fassung vom 1. April 2009, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Standardprodukt im Bereich oberster Landesbehörden zur Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschl. Dienst- und Fachaufsicht, Fach- und Finanzcontrolling sowie Qualitätsmanagement.

Ministerielle Standardprodukte / Produkte im Bereich oberster Landesbehörden sind ab dem Haushalt 2012 nicht mehr auszubringen. Die Verrechnung der Kosten für die "Steuerung des nachgeordneten Bereichs" erfolgt entsprechend den Aufgaben des Prüfungsamts des Hessischen Rechnungshofs auf das Produkt "Externe Finanzkontrolle".

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Fach- und Vollzugssteuerung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Einzelplans 11:

"Der Hessische Rechnungshof und der Präsident in seinen weiteren Funktionen leisten durch ihre Finanzkontrolle einen Beitrag, eine nachhaltige Finanz- und Haushaltspolitik zu ermöglichen. Dabei setzt sich die Finanzkontrolle aus Prüfungen und Beratungen zusammen, die an den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit ausgerichtet sind. Prüfungsgegenstand sind die Haushaltsplanung, die Haushaltsausführung, die Rechnungslegung, das Controlling und alle weiteren finanzwirksamen Maßnahmen. Die Finanzkontrolle trägt dazu bei, dass

- die Rechnungslegung eine möglichst den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erlaubt,
- die Haushalte gemäß den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit geführt werden und
- den Entscheidungsträgern Grundlagen bzw. Handlungsalternativen für den optimalen Einsatz öffentlicher Mittel vorliegen."

5. Empfänger

Hessischer Landtag

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten (Personen-tage)	TAG	-	-	-	73	117	51
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>							
Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)	v.H.	-	-	-	-	-	-
Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich)	v.H.	-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabteilung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabteilung je Menge	EUR	-	-	-	788,10	684,64	1.235,56
6.3.2 <u>Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausführen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	v.H.	-	-	-	-37,6	129,4	4,1
Relative Entwicklung der Stückkosten	v.H.	-	-	-	30,1	-28,9	-35,0

7. Kostenzusammensetzung

In den Gesamtkosten sind die Unterstützungsleistungen der Interessenvertretung "Hauptpersonalrat" enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	-	-	-	49.415
Sachkosten	-	-	-	2.596
Kalkulatorische Kosten	-	-	-	921
Sonstige Kosten *	-	-	-	10.618
Gesamtkosten	-	-	-	63.550
Erlöse	-	-	-	-
Produktabteilung	-	-	-	57.532
Ergebnis	-	-	-	-6.018

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung

IPR-Nr. 0 - Übergeordnete staatliche Aufgaben

1. Erbringer

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 6 a des Gesetzes über den Hessischen Rechnungshof in der Fassung vom 1. April 2009

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratungstätigkeit des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs, um im Wesentlichen durch Vorschläge, Gutachten und Stellungnahmen auf eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung und dementsprechende Organisation der Landesverwaltung einschließlich seiner Sondervermögen und Betriebe hinzuwirken.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vorschläge des Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung
- Gutachten und Stellungnahmen des Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung
- Beratung des Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung bei der Normsetzung des Landes Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Präsident des Rechnungshofs besitzt richterliche Unabhängigkeit (§ 5 RHG) und ist somit nur dem Gesetz unterworfen. Deshalb besteht kein Bezug zu politischen Zielsystemen der Landesregierung.

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

"Der Landesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung wirkt auf eine wirtschaftliche Erfüllung der Landesaufgaben und einer dementsprechenden Organisation der Landesverwaltung einschließlich ihrer Sondervermögen und Betriebe hin."

5. Empfänger

Hessischer Landtag und Fraktionen sowie Hessische Landesregierung

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitstellung von Beratungseinheiten (Personentage)	TAG	515	515	770	57	250	65
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetente, umfassende und zielführende Beratung</u>							
Umsetzungs- und Empfehlungsquote	v.H.	-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	616,50	621,05	600,42	10.315,43	1.923,93	6.196,50
6.3.1 <u>Beratung effizient erfüllen</u>							
Planungsgenauigkeitsquote (Mengen)	v.H.	-	-	-	-94,3	-71,8	-90,9
Planungsgenauigkeitsquote (Gesamtkosten)	v.H.	-	-	-	-95,1	-75,7	-86,8
Standardleistungsquote pro Mitarbeiterin / Mitarbeiter	v.H.	-	-	-	24,2	25,4	16,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	275.448	277.676	333.392	21.055
Sachkosten	42.183	42.292	20.818	740
Kalkulatorische Kosten	-	-	6.108	520
Sonstige Kosten *	-	-	102.008	6.773
Gesamtkosten	317.631	319.968	462.326	29.088
Erlöse	132	129	-	-
Produktabgeltung	317.499	319.839	462.326	587.980
Ergebnis	-	-	-	558.892

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Unterschiedliche Berechnungssystematiken von SAP und HAV bedingen für den korrekten Ausweis von Planproduktabgeltung und Planergebnis, dass die im Leistungsplan ausgewiesenen eigenen Erlöse 2013 geringfügig von den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung abweichen.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften

IPR-Nr. 0 - Übergeordnete staatliche Aufgaben

1. Erbringer

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs - Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften -

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften vom 22. Dezember 1993

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Vergleichende Prüfung der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsführung kommunaler Körperschaften.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Prüfung ÜPKK:

- Berichte der Überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften
- Zusammenfassender Bericht über die Feststellungen von allgemeiner Bedeutung nach § 6 Abs. 3 ÜPKKG

Beratung ÜPKK:

- Stellungnahme nach § 7 ÜPKKG

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Präsident des Rechnungshofs besitzt richterliche Unabhängigkeit (§ 5 RHG) und ist somit nur dem Gesetz unterworfen. Deshalb besteht kein Bezug zu politischen Zielsystemen der Landesregierung.

Das Produkt dient dem Fachziel 3:

"Die Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften dient der Kontrolle der Städte, Gemeinden und Landkreise, der Zweckverbände und der kommunalen Behörden der Mittelstufe durch ihre demokratisch legitimierten Vertretungsorgane. Sie hat sich mit ihrer breit angelegten Prüfungserfahrung der Verbesserung des kommunalen Verwaltungshandelns verpflichtet.

Mit den Ergebnissen der vergleichenden Prüfungen schafft sie Grundlagen für eine effiziente Organisation und für mehr Wirtschaftlichkeit bei kommunalem Handeln. Ihre Prüfungserfahrungen dokumentiert sie in individuellen Berichten für die Kommunen und in dem Zusammenfassenden Bericht für Landtag, Landesregierung und kommunale Spitzenverbände. Mit dem Zusammenfassenden Bericht tritt sie an die Öffentlichkeit."

5. Empfänger

Hessischer Landtag und Fraktionen, Hessische Landesregierung sowie kommunale Körperschaften, deren Gremien und Aufsichtsbehörden

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitstellung von Prüfungs- und Beratungseinheiten (Personentage)	TAG	1.518	1.488	1.540	1.580	1.609	1.672
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetente, umfassende und zielführende Beratung und Prüfung</u>							
Umsetzungs- und Empfehlungsquote	v.H.	-	-	-	89,0	54,0	22,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.816,21	2.877,38	2.594,61	2.757,39	2.616,53	2.581,21
6.3.2 <u>Prüfung und Beratung effizient erfüllen</u>							
Planungsgenauigkeitsquote (Mengen)	v.H.	-	-	-	-10,4	-1,5	-4,7
Planungsgenauigkeitsquote (Gesamtkosten)	v.H.	-	-	-	-15,7	13,2	4,6
Durchschnittliche Kosten Externer pro Prüfung	EUR	-	-	-	444.500	476.000	357.000
Standardleistungsquote pro Mitarbeiterin / Mitarbeiter	v.H.	-	-	-	3,6	2,4	3,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	658.408	652.935	578.109	546.403
Sachkosten	3.616.818	3.628.824	3.273.101	2.988.625
Kalkulatorische Kosten	-	-	13.838	16.216
Sonstige Kosten *	-	-	130.652	120.856
Gesamtkosten	4.275.226	4.281.759	3.995.700	3.672.100
Erlöse	215	216	-	-
Produktabgeltung	4.275.011	4.281.543	3.995.700	4.356.683
Ergebnis	-	-	-	684.583

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Unterschiedliche Berechnungssystematiken von SAP und HAV bedingen für den korrekten Ausweis von Planproduktabgeltung und Planergebnis, dass die im Leistungsplan ausgewiesenen eigenen Erlöse 2013 geringfügig von den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung abweichen.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Externe Beratungsleistungen z.B. EG**

IPR-Nr.

1. Erbringer

Hessischer Rechnungshof

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Einzelvereinbarungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Beratungsleistungen im Rahmen der europäischen Gemeinschaft (EG-Projekte u.ä.).

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Externe Beratungsleistungen z.B. Europäische Gemeinschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

EU, Bund und Drittstaaten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitstellung von Beratungseinheiten (Stunden)	STD	0	0	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:
Geschäftsführung Konnexitätskommission**

IPR-Nr.

1. Erbringer

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindenverbänden vom 7. November 2002 (GVBl. I S. 654 f.)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Geschäftsführung der Kommission zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindenverbänden.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Geschäftsführung Konnexitätskommission

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Kommunale Spitzenverbände, Gemeinden und Gemeindenverbände

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Stunden	STD	60	60	260	90	262	391
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	76,88	80,27	76,93	276,79	41,52	18,30

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Bezeichnung: Abordnungen an andere Buchungskreise

IPR-Nr.

1. Erbringer

Hessischer Rechnungshof

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG i.V.m. § 14 BeamtStG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bedienstete können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl abgeordneter Personen	PRS	0	0	0	0	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

7. Kostenzusammensetzung

entfällt

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	20.403.600	20.396.700	20.387.700	21.217.087
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	5.000	5.000	4.500	48.040
		Betriebsertrag	20.408.600	20.401.700	20.392.200	21.265.127
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.777.700	3.777.700	3.477.900	3.122.112
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	119.900	119.900	107.300	96.057
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	58.100	58.100	65.600	47.931
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	99.700	99.700	105.000	49.061
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	3.500.000	3.500.000	3.200.000	2.929.063
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	14.845.600	14.757.800	15.400.200	14.612.672
	620-629	Entgelte	1.283.500	1.390.500	1.618.800	1.941.353
	630-639	Bezüge	10.398.600	10.211.300	10.528.700	9.395.313
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.163.500	3.156.000	3.252.700	3.276.006
7	660-669	Abschreibungen	277.600	319.000	335.100	366.998
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.690.300	1.704.100	1.329.800	1.263.520
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	115.900	127.700	104.200	133.002
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.122.900	1.124.900	772.200	753.806
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	447.200	447.200	449.100	372.393
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.200	3.200	3.200	3.216
	700-709	Betriebliche Steuern	1.100	1.100	1.100	1.103
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	20.591.200	20.558.600	20.543.000	19.365.302
		Eigenergebnis	-182.600	-156.900	-150.800	1.899.825

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	-	-
		Verwaltungsergebnis	-182.600	-156.900	-150.800	1.899.825
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	29
		Finanzertrag	-	-	-	29
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	127.400	153.100	155.700	146.767
		Finanzaufwand	127.400	153.100	155.700	146.767
		Finanzergebnis	-127.400	-153.100	-155.700	-146.738
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-310.000	-310.000	-306.500	1.753.087
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	310.000	310.000	306.500	1.200
		Außerordentlicher Ertrag	310.000	310.000	306.500	1.200
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	1.754.287
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	1.754.287
		Außerordentliches Ergebnis	310.000	310.000	306.500	-1.753.087
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	310.000	310.000	306.500	-1.753.087
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.000	1.000
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	157.090	148.586
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	91.800	91.800
Hessisches Competence Center (HCC)	137.900	137.900
Hessische Bezügestelle (HBS)	30.600	30.600
Regierungspräsidium Kassel (RP KS)	21.000	21.000

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind neutrale Erträge in Höhe jeweils von 310.000 Euro (Inanspruchnahme kamerale Rücklage) eingeplant.

<u>Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:</u>	2014 in EUR	2013 in EUR
Beitrag an die Vorsorgekasse	2.587.000	2.587.000
Beitrag an die Unfallkasse Land Hessen	13.000	12.400
Auflösung zu den Rückstellungen für Altersteilzeit	- 783.854	- 825.666
Zuführung zu den Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	168.000	166.000
Zuführung zu den Rückstellungen für Urlaub / Überstunden	51.000	51.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 610-615, 617 und 619:

Für die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags nach dem ÜPKKG stehen in den Haushaltsjahren 2014 und 2013 Mittel in Höhe von 3.500.000 Euro für die Beauftragung von Wirtschaftsprüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder anderen geeigneten Dritten zur Verfügung.

Zu VKR 680-689:

Davon 2.400 Euro zur Verfügung des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 10.200 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 750-769:

Für die Aufzinsung zu den Altersteilzeitrückstellungen ist für das Haushaltsjahr 2014 ein Betrag von 127.400 Euro und für das Haushaltsjahr 2013 ein Betrag von 153.100 Euro zu berücksichtigen.

Das im Erfolgsplan ausgewiesene Ist 2011 entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung für das Haushaltsjahr 2011 des operativen Buchungskreises 2020 als Bestandteil des testierten Jahresabschlusses "Hessischer Rechnungshof" zum 31.12.2011.

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	5.000	25.100	19.000	519
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	5.000	25.100	19.000	519
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	152
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	152
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	111.600	101.600	89.200	111.517
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	111.600	101.600	89.200	111.517
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		116.600	126.700	108.200	112.188
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	116.600	126.700	108.200	112.188
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		116.600	126.700	108.200	112.188

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

In den über Rücklagen eigenfinanzierten Investitionen sind kamerale Investitionen (Anschaffungs- oder Herstellungskosten ab 5.001 EUR) für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 86.700 EUR und für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 95.200 EUR enthalten.

Das im Finanzplan ausgewiesene Ist 2011 entspricht den Zugängen im Anlagespiegel des operativen Buchungskreises 2020 als Bestandteil des testierten Jahresabschlusses "Hessischer Rechnungshof" zum 31.12.2011.

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	20.403.600	20.396.700	20.387.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	116.600	126.700	108.200
– Abschreibungen	277.600	319.000	335.100
– Zuführung zu Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	168.000	166.000	116.600
– Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit	783.800	825.700	416.500
– Zuführung zu Rückstellungen für Aufzinsungen	127.400	153.100	155.700
– Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub / Rückstellungen für Überstunden	51.000	51.000	174.000
– And. sonst. betriebliche Erträge / Neutrale Erträge	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	20.680.000	20.660.000	20.131.000

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

11 01 Hessischer Rechnungshof

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	5 000	5 000	4 500 12 853

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	129	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 486
236	129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	310 000	310 000	306 500 —
-----	-----	-----------------------------	---------	---------	--------------

Erläuterungen:

Buchungsstelle für die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv), der Investitionsrücklage und der Rücklage für die überörtliche Rechnungsprüfung. Die Entnahme aus der Rücklage für die überörtliche Rechnungsprüfung ist grundsätzlich zur Verstärkung des Titels 538 00 vorgesehen (vgl. auch Erläuterung zu Titel 919 00).

381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— 7 705
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	—

		Gesamteinnahmen Kapitel 11 01.	315 000	315 000	311 000 21 045
--	--	--	---------	---------	-------------------

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	10 475 200	10 369 300	10 444 400 9 312 074
425	011 Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	8 423
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	2 335 200	2 397 800	2 416 300 2 424 142
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	19 400	19 400	11 700 —
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	—
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	9 881
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	29 233
461	880 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
462	880 Globale Minderausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	194 600	213 200	199 500 159 663
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	40 600	40 600	44 600 32 485
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	253 600	253 600	266 600 232 240

Erläuterungen:**Landeseigene Gebäude 2013 und 2014**

Anzahl: 3 (3)

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
- 2013				
	Friedensneubauwerte			
	Altbauten			
				Neu- bzw. Umbauten (nach 2003)
L A G E	Mark			Mark
Dienstgebäude	977.100			173.800
Summe	977.100			173.800
davon 12 v.H.	117.300			–
davon 5 v.H.	–			8.700
- 2014				
	Friedensneubauwerte			
	Altbauten			
				Neu- bzw. Umbauten (nach 2004)
L A G E	Mark			Mark
Dienstgebäude	977.100			173.800
Summe	977.100			173.800
davon 12 v.H.	117.300			–
davon 5 v.H.	–			8.700
518	011 Mieten und Pachten.	194 800	186 300	179 600 194 743
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	64 000	64 000	64 000 36 044
525	011 Aus- und Fortbildung.	86 400	98 200	70 000 78 486
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	42 200	37 700	24 600 19 499
527	011 Dienstreisen.	305 600	305 600	305 600 233 105
529	011 Verfügungsmittel.	12 600	12 600	12 600 3 849
537	011 Beförderungskosten.	—	—	— —
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	4 082 900	4 097 900	3 436 800 3 097 231
	Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2014		1 515 000	
	2015	1 695 000	1 425 000	
	2016	1 695 000	—	
	2017 / 2017ff	—	—	
	2018ff	—		
	Gesamtverpflichtung	3 390 000	2 940 000	
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	22 000 27 442
546	011 Vermischter Sachaufwand.	200	200	200 282

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
	Es können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	2 000	2 000	2 000 2 000

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

n e u				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen.	—	15 000	— —
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	95 200	71 700	67 500 102 149

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
-----	-----------------------------------	---	---	--------

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung der Allgemeinen Rücklage und der Investitionsrücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5) sowie der Rücklage für die überörtliche Rechnungsprüfung (§ 5 Abs. 1 ÜPPKG). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 00.

Stand der Rücklagen zum 31.12.2011	EUR
Allgemeine Rücklage	1.089.028
Investitionsrücklage	—
Überörtliche Rechnungsprüfung	242.676
Zusammen	1.331.704

981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 600 000	2 599 400	2 665 400 2 708 500
989	890 Sonstige Verrechnungen.	190 500	190 500	208 600 230 138
	Gesamtausgaben Kapitel 11 01.	20 995 000	20 975 000	20 442 000 18 941 618

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
Abschluss Kapitel 11 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	5 000	5 000	4 500 12 853
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	— 486
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	310 000	310 000	306 500 7 705
Gesamteinnahmen.....		315 000	315 000	311 000 21 045
4	Personalausgaben.....	12 829 800	12 786 500	12 872 400 11 783 755
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 277 500	5 309 900	4 626 100 4 115 074
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.....	2 000	2 000	2 000 2 000
7	Baumaßnahmen.....	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	95 200	86 700	67 500 102 149
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	2 790 500	2 789 900	2 874 000 2 938 638
Gesamtausgaben.....		20 995 000	20 975 000	20 442 000 18 941 618
Zuschuss/Überschuss.....		-20 680 000	-20 660 000	-20 131 000 -18 920 572

Abschluss für den Einzelplan 11
Haushaltsjahr 2013

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11 01	Hessischer Rechnungshof	—	5.000	—	310.000	315.000
	Insgesamt:	—	5.000	—	310.000	315.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
12.786.500	5.309.900 —	2.000	—	86.700	2.789.900	20.975.000	-20.660.000
12.786.500	5.309.900 —	2.000	—	86.700	2.789.900	20.975.000	-20.660.000

Abschluss für den Einzelplan 11
Haushaltsjahr 2014

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
11 01	Hessischer Rechnungshof	—	5.000	—	310.000	315.000
	Insgesamt:	—	5.000	—	310.000	315.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
12.829.800	5.277.500 —	2.000	—	95.200	2.790.500	20.995.000	-20.680.000
12.829.800	5.277.500 —	2.000	—	95.200	2.790.500	20.995.000	-20.680.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2013

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 11 01	Hessischer Rechnungshof	2.940.000	1.515.000	1.425.000	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	2.940.000	1.515.000	1.425.000	—	—
	Insgesamt	2.940.000	1.515.000	1.425.000	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2014

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 11 01	Hessischer Rechnungshof	3.390.000	1.695.000	1.695.000	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	3.390.000	1.695.000	1.695.000	—	—
	Insgesamt	3.390.000	1.695.000	1.695.000	—	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
B 9	(002)	1	1		Präsident/in des Hessischen Rechnungshofes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 7	(004)	1	1		Vizepräsident/in des Hessischen Rechnungshofs
B 5	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 5	(003)	6	6		Direktor/in beim Hessischen Rechnungshof - als Abteilungs- leiter/in
B 5	(016)	1	1		Ministerialdirigent/in - als Leiter/in der Präsidialabteilung
B 3	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	4	4		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	5	5	(4)	Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter					
A 16 AZ	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(001)	14	14		Ministerialrat/rätin
A 15	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	19	19	(20)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1	1		Baudirektor/in
A 14	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	27	27		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	4	4		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	4	4		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	8	8		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	–	–		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(003)	42	42		Oberrechnungsrat/rätin
A 12	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	22	22	(20)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(003)	16	16	(18)	Rechnungsrat/rätin
A 11	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	6	6	(8)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	–	–	(1)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	–	–	(1)	Amtsinspektor/in

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2014	2013	(2012)
A 8	(001)	1	1	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–	–	Obersekretär/in
		185	185	(189)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013			Sonstige Verände- rungen 2013			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
B 2	(009)	4,0											1,0							5,0	
A 15	(001)	20,0												1,0						19,0	
A 12	(001)	20,0													2,0					22,0	
A 12	(003)	18,0														2,0				16,0	
A 11	(001)	8,0									1,0					1,0				6,0	
A 11	(002)	1,0														1,0				0,0	
A 9 AZ	(010)	1,0														1,0				0,0	
Versch.		117,0																		117,0	
Zusammen		189,0									1,0	1,0	1,0	2,0	5,0					185,0	

Zu Spalte 8: Zur Finanzierung von Stellenhebungen im Bereich Beamte und Tarifbeschäftigte wird eine Planstelle A 11 in Abgang gestellt.

Zu Spalte 9: Stellenhebung von A 15 nach B 2.

Zu Spalte 10: Es werden u.a. drei Planstellen für Beamte in drei Planstellen für Tarifbeschäftigte umgewandelt.

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Gehobener Dienst (001)	18	18	(15)	Gehobener Dienst Zwei Stellen mit kw-Vermerk bis zum Ausscheiden der betroffenen Stelleninhaber.
Mittlerer Dienst (001)	24,5	24,5		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst (000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst (001)	1	1		Einfacher Dienst
	44,5	44,5	(41,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013		
		§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013			Sonstige Verände- rungen 2013	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
G. Dienst (001)	15,0												1,0		2,0			18,0
M. Dienst (001)	24,5													1,0	1,0			24,5
Versch.	2,0																	2,0
Zusammen	41,5												1,0	1,0	3,0			44,5

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushalt entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜH in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Zu Spalte 9: Stellenhebung vom mittleren in den gehobenen Dienst.

Zu Spalte 10: Stellenumwandlungen von drei Planstellen für Beamte in drei Stellen für Tarifbeschäftigte.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Mittlerer Dienst (972)	-	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
	-	-	(-)	

